

Bitter: TuS Lipperreihe verpasst den Aufstieg

Fußball A-Junioren: 1:3-Heimniederlage im letzten Gruppenspiel der Bezirksliga-Aufstiegsrunde

■ **Oerlinghausen** (fat). Ein Remis hätte den Lipperreihern zum Aufstieg genügt. Doch im letzten Spiel der Aufstiegsrunde zur Fußball-Berzirksliga unterlagen die A-Junioren zu Hause der JSG Gernete-Wormeln / Warburg / Rhoden mit 1:3 (1:3). Dadurch verdrängten die Gäste den TuS auf den letzten Metern noch vom erhofften zweiten Aufstiegsrang in der Fünfergruppe.

Die Lipperreihler kassierten die kalte Dusche. Denn die vor dem Duell drittplatzierten Gäste kamen nach einem Pass in die Schnittstelle zur frühen Führung (6.). Die trockene Lipperreihler Antwort: Das 1:1 (10.). Furkan Kucuk hatte mit seinem Heber aus 15 Metern die Latte getroffen. Der Abpraller fiel Marvin Otterpohl vor die Füße. Der Sturmkollege staubte souverän ab.

„Wir haben in der ersten Halbzeit aber einfach zu viele Fehler gemacht“, sagte TuS-Trainer Frank Fulland. Das 1:2 per 20-Meter-Freistoß (22.) und das 1:3 vor dem Seitenwechsel waren die Folge (35.). Beim dritten Gegentor waren die Gäste nach Flanke von rechts am ersten Pfosten eher

am Ball als die Lipperreihler. „Der Gegner war gieriger“, kommentierte Fulland.

In der zweiten Halbzeit drängte der TuS auf das Gästetor, fand aber selten einen Weg durch das dichte Geklebe der gut gestaffelten Jugendspielgemeinschaft. Die beste Lipperreihler Torchance hatte Otterpohl mit einem ruhenden Ball. Seinen flach geschossenen Freistoß kratzte der JSG-Keeper jedoch noch aus der unteren Ecke (60.). Die Gäste kamen indes aus dem Spiel heraus zu zwei gefährlichen Kontern, setzten den Ball einmal knapp neben das TuS-Tor (75.) und scheiterten beim zweiten Versuch am Lipperreihler Schlussmann Niclas Baenitz (80.).

„Das ist ein bitterer Moment“, nahm Fulland Stellung zum letztlich verpassten Bezirksliga-Aufstieg im letzten Gruppenspiel. Und dennoch erwies sich der sichtlich enttäuschte Lipperreihler Trainer als fairer Verlierer, beglückwünschte nach Abpfiff sämtliche Spieler der JSG zum Aufstieg. Spielvater und Reservecoach Thorsten Taverner: „Vielleicht war für unser Team der Druck zu hoch.“



Neu aufgestellt: Geschäftsführer Michael Morgenstern (v.l.), die Sportliche Leiterin Sabine Wagner, Nachwuchs-Übungsleiterin Denis Glunz, der 2. Vorsitzende Corstiaan de Vlaaming und die 1. Vorsitzende Dirk Puchert-Blöbaum.

FOTO: SEBASTIAN BEEG

Auf zu neuen Ufern

Schwimmen: Die lange Zeit ungewisse Zukunft des SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock ist gesichert.

Der neue Vorstand möchte den Verein zu alten Erfolgen führen. Die 100-Tage-Bilanz ist vielversprechend

Von Sebastian Beeg

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Auf der Jahreshauptversammlung im vergangenen März wählten die Mitglieder des SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock einen neuen Vorstand für den Schwimmverein. Nach gut 100 Tagen im Amt lassen sich bereits die ersten Erfolgsergebnisse vorweisen.

„Es findet wieder ein geregelter Trainings- und Wettkampfbetrieb statt“, sagt der neu gewählte Vorsitzende Dirk Puchert-Blöbaum. Sabine Wagner, sportliche Leiterin des SSC, ergänzt: „Die Aktiven der unterschiedlichen Leistungsgruppen sind motivierter und kommen wieder gerne zum Training.“

Dabei sah es bis vor kurzem noch danach aus, als ob sich der Verein bald auflöse.

„Anfang des Jahres war noch völlig ungewiss, ob es den Verein am Ende des Jahres noch gibt. Lange Zeit stand der Club regelrecht auf der Kippe“, sagt Puchert-Blöbaum. Denn nach dem Ausscheiden des alten Vorstandes gab es zunächst keine Nachfolger. Die Vorstandsarbeit lag zum Teil brach. Zudem hatte der Verein mit Mitgliederschwund zu kämpfen.

»Viele Menschen denken, dass Schwimmen ein Sport für Einzelgänger ist«

Doch diese Zeiten gehören nun der Vergangenheit an. Auf der Jahreshauptversammlung wurde nicht nur ein neuer Vorstand gewählt. Auch über

strukturelle Veränderungen stimmten die Mitglieder des SSC 90 ab. So stehen dem 1. Vorsitzenden nun zwei Stellvertreter zur Seite. Der Schwimmsportclub stellt sich breiter auf, um auf etwaige Ausfälle künftig flexibler reagieren zu können. Mit Kai Schirmer, der unter anderem als Co-Trainer die DLRG-Nationalmannschaft betreut, gewann der Verein zudem einen neuen Coach. Der Weltmeister im Rettungsschwimmen erarbeitete für die Leistungs- und Nachwuchsmannschaft ein klares Trainingskonzept und genießt bei den Mannschaften zudem ein hohes Ansehen.

All diese Veränderungen tragen im Verein bereits Früchte. Der SSC ist wieder im Aufwind, auch was die Mitgliederzahlen anbelangt. „Momentan gehören dem Verein

220 Mitglieder an. 95 davon haben eine Wettkampflizenz“, sagt Geschäftsführer Michael Morgenstern. Diese Zahlen lassen den Vorstand optimistisch in die Zukunft blicken. So soll die Mitgliederzahl in den kommenden Monaten und Jahren um ein Drittel erhöht werden. Dies soll nicht nur über den Leistungssport, sondern auch über Schwimmkurse in Kooperation mit dem NRW-Schulministerium, dem Breitensport, dem Babyschwimmen und der Aqua Fitness erreicht werden. Angebote, die der SSC seit Jahren im Repertoire hat und sich großer Beliebtheit erfreuen.

Gleichwohl sei es schwierig neue Mitglieder zu gewinnen. Dies liege auch am Image des Schwimmsports. „Viele Menschen denken, dass Schwimmen ein Sport für Einzelgänger ist. Dabei ist es eine Mann-

schaftssportart, die in der Gruppe ausgeübt wird“, sagt Puchert-Blöbaum. Zudem fehle es dem Verein an Ehrenamtlichen, die beispielsweise als Kampfrichter auf Wettkämpfen fungieren.

Der SSC hat sich daher einiges einfallen lassen um der Situation Herr zu werden. So gibt es ein neu konzipiertes Breitensportangebot. Jeden Dienstag von 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr und donnerstags von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr trainieren Neu- und Wiedereinsteiger im Gartenhallenbad. Zudem hat der Verein seine Nachwuchsarbeit intensiviert. Der neue SSC-Vorstand arbeitet unermüdlich daran, dass der Schwimmsport in Schloß Holte-Stukenbrock bald wieder an alte Erfolge anknüpfen kann. Und die Bilanz nach 100 Tagen sieht vielversprechend aus.



Angelaufen: Marvin Otterpohl (l.) und Luca Schulz vom TuS Lipperreihe gegen die JSG Gernete-Wormel/Warburg/Rhoden. FOTO: FAT

TG Sende springt vor Freude unter der Decke

Turnen: Verein trainiert drei Trampolin-Gruppen in der großen Halle der Lisa-Tetzner-Schule

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Die Turngemeinschaft (TG) Sende bietet das perfekte Rückentraining. Denn Trampolinspringen gilt als stabilisierend für die Gelenke. Die TG schult in drei Kursen in der großen Halle der Lisa-Tetzner-Schule verschiedene Altersklassen.

„Das Training wirkt präventiv und ist als Breitensportangebot konzipiert“, erklärt die TG-Vorsitzende Petra Giesel. Die Vorschulgruppe übt montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr Haltung, Koordination und Grundsprünge. Die Sechs- bis

13-Jährigen trainieren Springabläufe bis hin zum Salto. Übungsleiterin Claudia Meier und Lukas Giesel schulen den Nachwuchs mit den Betreuern Frank Schnatmann und Niko Kläsener dienstags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr.

Klāsener selbst ist Teil der Gruppe für Jugendliche ab 14 Jahren, die gemeinsam mit den Erwachsenen trainieren. Dienstags in der Zeit von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr üben die Sender dann extravagante Schrauben ein. „Dafür muss aber eine Basis vorhanden sein“, sagt Giesel.



Alle fliegen hoch: Niko Kläsener (h.v.l.) und Claudia Meier von der TG Sende schulen den Nachwuchs auf dem Trampolin. FOTO: FAT

Drei Camps locken alle Altersklassen

Tennis: TSV Oerlinghausen und TC Grün-Weiß Schloß Holte geben Unterricht in Sommerferien

■ **Schloß Holte-Stukenbrock/Oerlinghausen** (NW). Der TSV Oerlinghausen und der TC Grün-Weiß Schloß Holte tun sich zusammen. Die Tennisclubs geben in Trainingscamps in den Sommerferien ihre Erfahrung weiter.

Das erste Camp richtet sich an alle Altersklassen. Trainiert wird von Montag, 24. Juli, bis Mittwoch, 26. Juli. Jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr. Von 13 Uhr bis 14 Uhr haben Teilnehmer und Trainer Gelegenheit, sich bei einem gemeinsamen Mittagessen zu stärken und auszutauschen.

Camp 2 für Grundschulalter ohne oder mit wenig Tennis-Erfahrung erstreckt sich von Mittwoch, 23. August, bis Freitag, 25. August. Trainingszeiten sind jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. Mittagspause mit gemeinsamem Essen ist von 13 Uhr bis 14 Uhr.

Das dritte Camp richtet sich

an Vereinsschüler aus Schloß Holte und Oerlinghausen. Der Nachwuchs trainiert am Montag, 28. August, und am Dienstag, 29. August. Jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. Gemeinsames Mittagessen ist von 13 Uhr bis 14 Uhr.

Je nach Anzahl der Anmeldungen aus Oerlinghausen und Schloß Holte-Stukenbrock legen die Vereine den Trainingsort fest. „Zwei von drei Camps sind sehr wahrscheinlich, das letzte definitiv in Oerlinghausen“, sagt der staatlich geprüfte TSV-Tennislehrer Christian Oberdieck. Trainiert wird jeweils draußen auf den Anlagen an der Helmstedter Straße in Oerlinghausen und Am Hallenbad in Schloß Holte-Stukenbrock.

Weitere Informationen bei Christian Oberdieck unter Tel. 0157 71 78 18 30, 052 02 92 82 58 oder per E-Mail unter: christian_oberdieck@gmx.de

„Leo“ Marcel Heisler leitet Lemgoer Auswahl siegt ein

Fußball: 4:2 im Kreisvergleich gegen Detmold. Kapitän des TuS Leopoldshöhe schießt das 1:0

■ **Oerlinghausen/ Leopoldshöhe** (fat). Die Durststrecke ist beendet. Seit der Erstauflage in 2015 konnte die Lemgoer Auswahlmannschaft die Detmolder im von lippe-kick veranstalteten Duell der Fußball-Kreise nicht bezwingen. Doch mit dem ehemaligen Leopoldshöhe-Trainer Günter Kmuche gelang in Pivitsheide ein 4:2 (1:0)-Sieg.

Den Erfolg für die Lemgoer Bezirks- und A-Liga-Auswahl leitete Kmuche ehemaliger verlängertes Arm beim TuS ein. Marcel Heisler schoss das 1:0 (20.), ehe Nils Engmann von Bezirksligist TSV Oerlinghausen auf 2:0 erhöhte (60.). Niklas Brand von der SG Bentorf/Hohenhausen erzielte einen weiteren Treffer aus dem Spiel heraus (75.). Beim 1:2 (67.) hatte Torwart Patrick Barthelmeus vom TuS Asemissen keine Chance. Den Schlussspunkt nach dem 2:3

(82.) setzten die Lemgoer per Foulelfmeter zum 4:2 durch Patrick Strate vom TuS Lüdenhausen (85.). Ein besonderes Lob sprach Kmuche Marcel Heisler aus. „Er hat bewiesen, dass er auch höher spielen könnte als Kreisliga A.“



Treffsicher: Nils Engmann vom TSV Oerlinghausen. FOTO: FAT

Fitness

David Smyrek macht Kinder fit

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (NW). Ab nach draußen. Der bekannte Schloß Holte-Stukenbrocker Ausdauersportler David Smyrek bringt in seinem Sommer-Bootcamp Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 16 Jahren an der frischen Luft in Schwung.

„Jeder kann mitmachen, ob dick, dünn, Sportmuffel oder Sportskanone“, erklärt Personaltrainer Smyrek. Das intensive und zugleich effektive Training zu Musik kombiniert Ausdauer- mit Kraftsport. Der Kurs in kleinen Gruppen mit maximal zwölf Teilnehmern beginnt am 17. Juli und endet am 29. August. Trainiert wird zweimal wöchentlich in je 60-minütigen Einheiten an den Sammelteichen: Mittwochs um 15.45 Uhr und freitags um 14.15 Uhr.

Eine Karte für fünf Einheiten kostet 35 Euro, ein Zehnticket 60 Euro. Weitere Informationen unter Tel. 0151 23 04 36 69 und online unter: personal-training-shs.de